

*Die Gemeindeverwaltung wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes und erholsames
Osterfest!*



Herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

am Mittwoch, 01.06.2022, 19.00 Uhr
im Haus der Vereine.

Herzliche Einladung
zur Einweihung des „Grünen Kragens“
und zur Aufstellung des
Hohenpeißenger Maibaums
in der Ortsmitte „Am Schächten“
am Sonntag, 15. Mai 2022

10.00 Uhr

Beginn Maibaumaufstellen

15.00 Uhr

Ökumenische Segnung des
„Grünen Kragens“

Lassen Sie sich überraschen von den
Angeboten der beteiligten Vereine:

- Grillspezialitäten im Biergarten
- Weißbierkarussell
- Kaffee und Kuchen
- Kinderprogramm
- Eisdielenbetrieb (jedes Kind erhält
eine Kugel Eis geschenkt)
- „Maispezialitäten“ im Obstgarten
- Auftritt Trachtenjugend

Zur Unterhaltung spielt die Knappschafts-
und Trachtenkapelle auf.



Ein Hohenpeißberger Soldat

Das Ende des 2. Weltkrieges fand am 08. Mai 1945 statt, dies liegt jetzt 77 Jahre zurück und der größte Teil der heutigen Generationen kann sich natürlich nicht an jene schweren Zeiten erinnern. Viele wollen dies auch nicht. Ich möchte hier auf das Schicksal eines jungen Hohenpeißbergers hinweisen, welcher in jene schicksalträchtige Zeit hineingeboren wurde. Wie viele seiner Kameraden kannte er nur Schule, Ausbildung, Arbeitsdienst und dann Wehrmacht. Für einen großen Teil der Soldaten endete ihr Einsatz an den vielen Fronten, wo sie im Einsatz standen, mit dem Tod. Einer jener jungen Männer war Konrad Heiß, Hohenpeißberger und Jahrgang 1921. Er starb am 23. Februar 1945 um die Mittagszeit in Treuchtlingen, jener kleinen Stadt an der

Altmühl. Treuchtlingen war ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt und aus diesem Grunde wurde die Stadt damals massiv von alliierten Flugzeugen angegriffen.

Dieser Luftangriff kostete 586 Personen das Leben, die Innenstadt und der Bahnhof wurden dabei zum großen Teil zerstört. Man zählte 130 Bombentrichter, welche durch 175 Tonnen an Sprengbomben verursacht wurden. Aus den damals erstellten Berichten und Dokumenten kann man lesen, wie sich die Opferzahlen zusammensetzten.

Es kamen 259 namentlich bekannte Soldaten um, weiters 83 unbekannte Soldaten, 117 bekannte einheimische Männer, Frauen und Kinder, 108 auswärtige Zivilisten und 19 unbekannte Zivilisten. Dieser Fliegerangriff kam so schnell, dass die Menschen nicht mehr die nötige Zeit hatten, sich in Sicherheit bringen zu können. Viele versuchten in den bestehenden Bahnunterführungen Schutz zu suchen und kamen dabei ums



Konrad Heiß zwischen seinen Stiefbrüdern, deren Väter noch im 1. WK fielen. Links Josef Grabmair, geb. 1918, er kam erst 1948 aus der Gefangenschaft nach Hause, rechts Lorenz Huber, geb. 1917.

Leben. Sie hatten sich in der Eile in die Durchgänge unter den Gleisen geflüchtet, hier richteten mehrere Volltreffer von großen Sprengbomben ihre verheerende Wirkung an. Die Einheimischen, welche zu Tode kamen, wurden in den Familiengräbern beigesetzt, für die anderen Toten wurden zwei Massengräber angelegt. Konrad Heiß gehörte wie viele seiner Kameraden zu jener Generation, die im wahrsten Sinne des Wortes „im Krieg verheizt wurden“. Heiß saß in jenem Zug, welcher um die Mittagszeit durch Treuchtlingen kam und er sollte weiter nach Magdeburg reisen. Er kam nach kurzem Urlaub in Hohenpeißberg bei seinen Eltern und vorherigen Lazarettaufenthalt wieder zum Einsatz. Die Einsätze an der Ostfront als Panzerfahrer hatte er mit viel Glück, wenn auch gesundheitlich angeschlagen, bis dato überstanden.

Er wurde noch im Februar 1945 nach Magdeburg kommandiert, dort sollte eine neue Einheit für den Kampf

im Osten aufgestellt werden. Die oberste Führung versprach ja immer noch den Endsieg. Die Sowjetarmee stand und kämpfte schon auf dem Reichsgebiet. Wenn man weiß, dass die Stadt Magdeburg im Januar 1945 ebenfalls schon zu 60 % zerbombt wurde und dabei etwa 5000 bis 6000 Menschen zu Tode kamen, da muss man sagen diese Generalität der Wehrmacht bestand nur noch aus Verbrechern und realitätsfremden Ignoranten, denen es scheinbar egal war wieviele Soldaten in diesem Krieg noch sterben mussten. Der Krieg war längst verloren, nur das konnten, wollten und durften sie sich nicht eingestehen.

Die Jahrgänge, welche um 1920 geboren wurden, hatten das Los vom Arbeitsdienst direkt in die Wehrmacht zu kommen, um dann jahrelang in fremden Ländern zu kämpfen und dort auch zu sterben. Die Überlebensrate derer lag bei unter 40%, ganze Jahrgänge wurden so dezimiert.

Auf alten Schulfotos konnte man von denen, welche jenes damalige Inferno überlebt hatten hören, der ist gefallen, der auch usw. Für Hohenpeißberg kann man feststellen, dass im gesamten 2. Weltkrieg 141 Gefallene und Vermisste bekannt sind. Auf der Tafel in der Kirche mit den 66 Fotos, welche nur den Teil der Gefallenen zeigt von denen Fotos vorlagen, sind in den Jahren 1944/45 insgesamt 30 Soldaten gefallen, darunter auch der Obergefreite Konrad Heiß. Gerade in den beiden letzten Kriegsjahren war die Luftüberlegenheit der alliierten Truppen ungemain hoch, hier hatte die deutsche Wehrmacht nicht

mehr viel entgegen zu setzen. Gleichzeitig war man noch an der „Heimatfront“ tätig und träumte von den Wunderwaffen, welche noch zum Einsatz kommen sollten. In der Schule auf dem Berg wurde im Unterricht täglich die Front abgesteckt, zu Beginn des Krieges ging die Front immer weiter nach Osten, dann wendete sich das Schicksal und die Frontverläufe kamen immer näher an die Reichsgrenzen. Rektor Wölzenmüller, ein überzeugter Nationalsozialist, welcher kurz nach 1933 Bürgermeister war gab diese Haltung ebenfalls an die Schüler weiter. Wer nicht spurte, der bekam vom Rektor reichlich Prügel.

Impressum

Redaktion & Fotos Gemeinde Hohenpeißberg, Anzeigen Schongauer Nachrichten, Grafik MT Medientechnik München, Druck Druckhaus Penzberg, Auflage 2.500, Verteilung im gesamten Gemeindegebiet Hohenpeißberg, Schongauer Nachrichten, Weilheimer Tagblatt und Kreisbote. Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am 6. Juli 2022. Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Juli 2022.

Geschichte

Leben im 2. Weltkrieg

Die Eltern von Konrad Heiß blieben ohne Nachricht bis zum Sommer 1946, erst da kam ein Brief vom „Zentralnachweisamt für Kriegerverluste und Kriegergräber“ von der Zweigstelle in München mit dem Hinweis, dass ihr Sohn in Treuchtlingen bei dem besagten Fliegerangriff ums Leben kam. Der Eintrag ins Sterberegister in Hohenpeißenberg fand dann am 4. Juli 1946 statt. Den Eintrag in feiner Sütterlinschrift fertigte damals Anton Pröbstl an, der Urgroßvater von Thomas Dorsch. Er war im Frühjahr 1933 von den Nazis aus dem Amt geworfen worden und er wurde im Frühjahr 1945 von den Amerikanern wieder als Bürgermeister

eingesetzt. Konrad Heiß litt ebenfalls unter den Nazis, er wurde 1933 arbeitslos, er wurde als Schlosser durfte er nicht anmelden. Heiß war ein aufrechter Sozialdemokrat, der sich den Nazis nicht beugte. Im Jahre 1948 wurde dann Konrad Heiß sen. zum neuen Bürgermeister gewählt, er blieb es bis 1960. Im Jahr 1948 kam ein weiterer Sohn aus der Gefangenschaft heim. Josef Grabmair, ein Sohn aus der zweiten Ehe (Heiß senior hatte 1919 eine Witwe geheiratet, welche schon drei Söhne mit in die Ehe brachte, beide Männer waren ihr im 1. WK gefallen) wog bei seiner Heimkehr noch 40 Kilogramm und war ge-

sundheitlich schwer gezeichnet.

Hier noch eine Erfahrung aus jenen harten und schwierigen Zeiten: die Bergleute unter Tage hörten, wenn sie Brotzeit machten und die Pressluflhämmer dann ausgeschaltet, waren die Bombenangriffe auf Augsburg und Stuttgart besonders gut. Bei München hingegen, welches ja auf einer Schotterebene liegt, wurden, wenn es bombadiert wurde, diese Explosionen nicht so deutlich, eher gedämpft gehört. Die alten Bergleute erzählten dies früher öfters wie es damals war und wie es sich anhörte, wenn die Städte bombadiert wurden.

Das Gestein übertrug die Schallwellen der Explosio-

nen bis nach Hohenpeißenberg. Wenn sie am Schichtende wieder ausfuhren und ans Tageslicht zurückkehrten brauchte man es ihnen nicht zu sagen, welche Stadt gerade in Schutt und Asche gelegt wurde. Wenn man die Bestätigung für das, was sie schon Stunden vorher gehört hatten. Im Jahr 1962 wurde am Rande der Stadt Treuchtlingen ein großer Soldatenfriedhof angelegt, hier an „Nagelberg“ fanden dann alle Gefallenen welche ehemals in den Massengräbern beigesezt wurden, einen würdigen Platz. Hier liegt auch das Grab von Konrad Heiß, welcher gerade mal 23 Jahre und 3 Monate alt wurde.

Rudi Hochenauer

Spendenaktion für die Ukraine – ein voller Erfolg



Am Mittwoch, den 09. März, fand im Jugendtreff „Pumpenhais!“ eine Spendenaktion für die Geflüchteten der Ukraine statt. Alle gesammelten Spendenpakete wurden anschließend an den Saliterhof in Peiting übergeben, die schon seit Kriegsbeginn angefangen haben, Sachspenden anzunehmen und an die Grenzgebiete zu fahren.

Auf die Spendenaktion im Jugendtreff wurde in der Woche zuvor relativ kurzfristig durch Plakate an der Gemeinde und einem Aufruf in Facebook aufmerksam gemacht – und fand riesigen

Anklang. Viele Menschen erkundigten sich bereits im Voraus, hatten Fragen zu den Spendenpaketen und boten sich als Helfer an. Die Unterstützung war überwältigend!

Am Spendentag selbst kamen bereits vor Beginn der Aktion viele Menschen und brachten ihre, teilweise sehr liebevoll gepackten und beschrifteten Spenden vorbei. Während der angesetzten Zeit war der Zulauf fast ununterbrochen und man merkte, dass sich jeder Einzelne freute, etwas in dieser schwierigen Situation beitragen zu können.



Schön war auch, dass sich alle an die Vorgaben gehalten haben und wirklich nur die Sachen eingepackt haben, die auch auf dem Spendenflyer vorgesehen waren. Hauptsächlich wurden Hygiene- und Babyartikel, Lebensmittel und Decken oder Schlafsäcke vorbeigebracht – alles Dinge, die die Geflüchteten momentan notwendig gebrauchen können.

Mein persönlicher, besonderer Dank gilt allen MitarbeiterInnen der Gemeinde, die mich bei diesem Vorhaben seit Beginn der Idee unterstützt haben und es möglich gemacht haben, diese

Aktion so schnell umzusetzen. Außerdem bedanke ich mich herzlich bei meinen Helfern und Helferinnen aus der Nachbarschaftshilfe, die mit mir zusammen die Pakete angenommen haben, sowie bei den Mitarbeitern des Bauhofs, welche am nächsten Tag alle Spenden an den Saliterhof übergeben haben. Ein großes Vergelt's Gott aber an diejenigen, die sich mit ihren Spenden an unserer Aktion beteiligt, ihre Unterstützung gezeigt und ihre Solidarität zum Ausdruck gebracht haben!!

*Kathrin Strauß
Jugendtreff Pumpenhais!*

Bekanntmachung

Aquafreiluftkurs am Badesee in Hohenpeißenberg:

Am Freitag, den 3.6.22 startet um 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr wieder der beliebte Aquakurs an frischer Luft und wunderschöner Landschaft am Badesee in Hohenpeißenberg.

Bewegung im Wasser ist ein effektives Ganzkörpertraining. Alle Muskeln werden hierbei trainiert und durch die Schwerelosigkeit im Wasser ist auch für körperlich eingeschränkte Teilnehmer ein Training möglich.

Wir trainieren mit Hanteln und flotter Musik. Eine Aquanudel bitte zum Kurs mitbringen, ebenso eine schriftliche Bescheinigung, dass man schwimmen kann und ggf. ein ärztliches Attest, dass keine medizinischen Bedenken an der Teilnahme bestehen.

Die Kursgebühr beträgt 5,- Euro für die Kursstunde, es sind je nach Wetterlage den gesamten Sommer über Stunden geplant.

Infos und Anmeldungen zum Kurs unter Tel. 08803-9164 (ab 19.00 Uhr) sowie über www.natheil.de bei Birgit Albert

Übungsleiterin Behinderten/Reha/Herzsport, qualifizierte Aquafitnesstrainerin

...wir können's Einrichten!

- Boden
- Gardinen
- Polsterei
- Sonnenschutz

Seit 1963 **Schwab**

Raumausstatter - Meisterbetrieb

Hauptstr. 95
82383 Hohenpeißenberg

Telefon 08805 9 20 40
Telefax 08805 13 92

service@schwab-raum.de
www.schwab-raumaustatter.de

Barbaraglocke wird an Ostern geläutet

Am Ostersonntag um 19:00 Uhr erklingt die Barbaraglocke am Hauptstollen. Sie

wird wieder von Hand geläutet. *Rudi Hochenauer
Knappenverein Peißenberg*

Expertin Frau Dr. Kreitner zu Besuch in der Primus-Koch-Grundschule Stromausfall – was dann?



Kinder der Klasse 4 und Frau Dr. Kreitner

Zu Beginn des Kalenderjahrs 2022 drehte sich im Heimat- und Sachunterricht der 4. Klasse alles um das Thema Elektrizität. Die Schülerinnen und Schüler bastelten kleine Stromkreise und überprüften, welche Materialien Strom leiten. Sie lernten, wozu wir Strom benötigen, wo und wie er erzeugt wird und wie er in unsere Häuser gelangt. Alle waren mit Eifer dabei.

Mitte Februar war dann zum Thema eine Expertin im Unterricht zu Gast. Frau Dr. Kreitner, die als Notfall- und Krisenmanagerin im Auftrag des BSKI (Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastruktur) und der Gesellschaft für Krisenvorsorge Vorträge hält, besuchte die 4. Klasse für zwei Schulstunden.

Wenn für wenige Sekunden oder Minuten der Strom ausfällt, bereitet das vielen Menschen bereits Sorgen, natürlich auch den Kindern. Dass aber bei einem mehrtägigen, großflächigen Stromausfall, einem sogenannten „Blackout“, wesentliche Infrastruktur und die Versorgung für längere Zeit ausfallen kann, war den Schülerinnen und Schülern noch kaum bewusst. Ein längerer Stromausfall bedeutet zunächst: kein Licht, kein Fernsehen, kein funktionierender Herd und Kühlschrank mehr. Im Falle

des Falles bedeutet er aber auch: Lebensmittel sind nicht mehr alle erhältlich; die Heizung und Wasserversorgung könnte ausfallen und vieles mehr. Das stimmte schon bedenklich.

Unsere Expertin machte den Kindern aber keinesfalls Angst, sondern hatte viele Lösungen und Hilfen parat. In ihrer Notfallkiste für Stromausfälle waren unter anderem ein Gaskocher, Decken, eine Campinglampe, ein batteriebetriebenes Radio, Kerzen, Streichhölzer und Brettspiele, die die Langeweile ohne Smartphone, Spielkonsole, Tablet und Computer vertreiben helfen sollen.

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse bekamen außerdem einen Comic und Arbeitsblätter, die halfen das Erfahrene zu vertiefen. Ihre Eltern erhielten einen Infobrief und eine Broschüre zum Thema.

„Der Blackout wird von verschiedenen Stellen und Ländern als wahrscheinlich innerhalb der kommenden Jahre eingeschätzt“, so Frau Dr. Kreitner. Die Viertklässler der Primus-Koch-Grundschule und deren Eltern sind jedenfalls informiert und wissen, wie man für den Notfall Vorsorge treffen kann. Bleibt zu hoffen, dass ein Blackout trotzdem ausbleibt. *Stefan Schmid,
Klassenleitung in der Klasse 4*

Kaminkehrerbesuch im Hohenpeißenberger Rathaus

Andreas Rohrmoser, der für den östlichen Teil der Gemeinde Hohenpeißenberg

als Kaminkehrer zuständig ist, kam zu einem Besuch im Rathaus vorbei.

Bürgermeister Thomas Dorsch gratulierte ihm bei dieser Gelegenheit zur Zertifizierung als „Fachbetrieb des Schornsteinfegerhandwerks“. Nachdem ein Besuch des Kaminkehrers ja bekanntlich Glück bringt, wünschte dies Andreas Rohrmoser der ganzen Gemeinde und allen Bürgerinnen und Bürgern.



Die Lechwerke unterstützen Hohenpeißenberg mit LEW Klimaschutzprämie

Mit der „LEW Klimaschutzprämie 2021“ unterstützen die Lechwerke AG (LEW) Kommunen aus der Region bei Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz.

Mit der Prämie wollte LEW auch das Umweltbewusstsein fördern und die Bedeutung energieeffizienter Klimaschutzmaßnahmen für das öffentliche Leben hervorheben. Insgesamt wurden für das Jahr 2021 150.000 Euro vergeben, wobei die konkrete Förderhöhe pro Kommune von der Einwohnerzahl und der Gesamtzahl der eingegangenen Anträge abhängt. Auch Hohenpeißenberg setzt ein Klimaschutzprojekt mit Unterstützung von LEW um: Die Gemeinde erhält eine Prämie in Höhe von 1.568 € und investiert das Geld in den Einsatz von neuen LED Leuchten in der Wettersteinstraße und im Barbaraweg. Insgesamt wurden rd. 3.500 € von der Gemeinde investiert. Die Gemeinde Hohenpeißenberg dankt den Lechwerken für die Unterstützung. Seit 2015 haben die Lechwerke mit der Klimaschutzprämie mehr als 470 Energiesparprojekte in der Region unterstützt. Dabei wurden Energieeffizienzmaßnahmen in einem Gesamtvolumen von über 20 Millionen Euro angeschoben.

Mit der „LEW Klimaschutzprämie“ wurden nun zum einen die Förderfelder ausgeweitet. Waren bislang in



erster Linie konkret sichtbare Maßnahmen, wie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik förderfähig, konnten sich Kommunen künftig auch mit Maßnahmen zur Visualisierung von Mess- und Prognosewerten für die Prämie bewerben – eine wichtige Grundlage für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz. Außerdem hat LEW den Teilnehmerkreis erweitert. Auch Kommunen aus Landkreisen, die ans LEW-Gebiet angrenzen, konnten sich beteiligen. Die Fördersumme pro Projekt richtete sich nach der Einwohnerzahl der Kommune sowie der Gesamtzahl der eingegangenen Anträge.

„Mit den Neuerungen und der Namensänderung wollten wir den Klimaschutz deutlicher nach vorne rücken. Das passt auch zu unserer Klimaschutzoffensive, die wir 2021 anlässlich unseres 120-jährigen Unternehmensjubiläums gestartet haben“, sagt Andreas Bayer aus dem LEW-Kommunalmanagement. Alle weiteren Informationen

zu der Bewerbung sowie den Förderbedingungen gibt es unter:

<https://www.lew.de/fuer-kommunen/unterstuetzung-foerderung/klimaschutzpraemie>.

Die LEW-Gruppe ist als regionaler Energieversorger in Bayern und Teilen Baden-Württembergs tätig und beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter. LEW versorgt Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden sowie Kommunen mit Strom und Gas und bietet ein breites Angebot an Energielösungen. Die LEW-Gruppe betreibt das Stromverteilnetz in der Region und ist mit 36 Wasserkraftwerken einer der führenden Erzeuger von umweltfreundlicher Energie aus Wasserkraft in Bayern. Außerdem bietet LEW Dienstleistungen in den Bereichen Netz- und Anlagenbau, Energieerzeugung und Telekommunikation an. Die LEW-Gruppe betreibt ein eigenes, rund 5000 Kilometer langes Glasfasernetz in der Region.

Erste ukrainische Flüchtlinge in Hohenpeißenberg angekommen

Am vergangenen Freitag, 11.3. konnte Bürgermeister Thomas Dorsch die ersten ukrainischen Flüchtlinge in Hohenpeißenberg begrüßen. Sie fanden Aufnahme bei Robert und Tanja Goldbrunner, die selbst aus der Ukraine stammt. Betroffen machten die Schilderungen über die Kriegszustände im Land und die Umstände der Flucht. Wir wünschen allen Flüchtlingen, die in Hohenpeißenberg Aufnahme und Schutz suchen, dass sie bei uns Ruhe und Frieden finden werden.



Empfang vor dem Rathaus mit ukrainischer Flagge

Pilotprojekt „Stromausfall“ Notfall-Box Spende

Jedes Jahr spendet Familie Kreitner an drei Zwecke: örtlich, Kinder und Dritte Welt. In diesem Jahr ist die örtliche Spende eine Besondere – eine Sachspende für die Gemeinde in Form von drei Notfall-Boxen für den Fall eines überregionalen, langandauernden Stromausfalls. Derzeit steigt das Risiko für eine Strommangellage oder einen Blackout aufgrund niedriger Gasspeicher (europaweit), Abschaltungen von knapp 10 GW Kraftwerken und einem Stromnetz, welches laut EON Chef Birnbaum „an seiner Leistungsgrenze“ ist, stark an – insbesondere dann falls der kommende Winter in Europa sehr kalt wird.

Darum war es uns ein Anliegen, dass die Gemeinde in solch einem Fall schnell arbeits- und handlungsfähig wäre, da bei überregionalen Katastrophen Hilfe von außen nicht möglich sein wird. Herzstück der Spende ist ein Notfallplan für (noch unvorbereitete) Gemeinden inkl. einer kurzen Einführung in die (administrative) Krisenstabsarbeit, mit Vordrucken, um ein strukturiertes Arbeiten in Krisen zu ermöglichen. Dies ist die einzige Spende, von der wir wirklich hoffen, dass sie nicht gebraucht werden wird.



Inhalt der Kisten sind z. B. Campinglampen, ein Campingkocher, Faltkanister, ein batteriebetriebenes Radio, Stirnlampen etc. und eine Auswahl an haltbaren Lebensmitteln als Symbol für den 14-tägigen Vorrat, den jeder einzelne von uns daheim haben sollte, laut dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Wie Herr Schuster, Präsident des BBK kürzlich sagte: „Wir brauchen 82 Mio. Bevölkerungsschützer“. In dem Sinne möchte ich an Sie alle appellieren, für eine persönliche, gesunde Notfallvorsorge für 14 Tage zu sorgen, einfach mit der Notfallvorsorgebroschüre inkl. Checklisten

des BBK (kostenfrei auf der BBK Homepage erhältlich). Ein Hinweis, der mir sehr wichtig ist: ich bin Notfall- und Krisenmanagerin und Mitglied im BSKI (Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen) und der GfKV (Österreichische Gesellschaft für Krisenvorsorge). Es gibt gewisse Gruppierungen, die das Thema Blackout für ihre eigenen Zwecke verwenden. Davon distanzieren mich ausdrücklich. Ich persönlich gehe das Thema – genau wie die oben stehenden Verbände – unpolitisch, wissenschaftlich und neutral an und dafür stehe ich, denn Krisenvorsorge geht uns alle an.

Dr. Sandra Kreitner

Elektro BIERLING
Hohenpeißenberg

- Elektro-Installation
- Geräte-Kundendienst
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Telefon: 0 88 05/451
www.elektro-bierling.de
elektro-bierling@t-online.de

Wir beraten Sie gerne!
Immobilienbewertung
Kostenlos und unverbindlich.

AM
immobilien am rathausplatz



Christine Breit-Awgustakis

Rathausplatz 6 - 82362 Weilheim - Tel. 0881/925 77 77 - Fax 9256677
info@am-immobilien-weilheim.de

Die starken Partner
für Ihre Gesundheit!

Apotheker Baab & Eurisch

Lech Apotheke
SCHONGAU

Fanschuhstr. 28
86956 Schongau
Tel.: 08861-2 05 68
Fax: 08861-90 03 41

Mo-Fr 8:30 - 13:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.lech-apotheke.com

Glückauf Apotheke
PEITING

Bachstr. 20
86971 Peiting
Tel.: 08861-63 48
Fax: 08861-6 82 74

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.gluekauf-peiting.com

Rigi Apotheke
HOHENPEIßENBERG

Hauptstr. 24
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-3 31
Fax: 08805-95 52 98

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.rigi-apotheke.com

www.jullien-partner.de
E-Mail: info@jullien-partner.de

JULLIEN & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Obere Stadt 45, 82362 Weilheim

Telefon 08 81/92 49 53
Fax 08 81/9 24 95 55

Vertrauen ist gut - Anwalt ist besser!

Planung • Ausführung • Installation

WEINMANN
Elektro-Anlagen

Hauptstraße 49 - 82383 Hohenpeißenberg
weinmann-haustechnik.de • info@weinmann-haustechnik.de
Telefon: 08805/373 • Fax: 08805/1625

TV/HIFI
Haustechnik
Kundendienst
Industrieanlagen
Antennenanlagen
Sicherheitsanlagen

„Frau Huber`s“ Kreativeck in Hohenpeißenberg spendet für Ukraine-Flüchtlinge



Hausgemachte Lieblingsstücke aus Leidenschaft. Kissen, Körbchen, Windlichter, Stirnbänder und vieles mehr, in liebevoller Handarbeit hergestellt findet man bei „Frau Huber`s“ Kreativeck in der Blumenstraße 28 in Hohenpeißenberg. Die Inhaberin Claudia Huber hat die Vision, das Handwerk wieder näher an den Menschen zu bringen und mit kreativen Dingen den Alltag zu ver-

schönern. Gleichzeitig sieht sie aber auch die Notlage der geflüchteten Menschen aus der Ukraine und so hat sie sich spontan zu einer Spendenaktion entschieden. Beachtliche 400 Euro kamen dabei zusammen und Bürgermeister Thomas Dorsch freute sich, das Geld für die Bürgerstiftung zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe in Hohenpeißenberg entgegen nehmen zu dürfen.

Unterstützung für Geflüchtete im Ort

Flüchtlinge sind auch in Hohenpeißenberg wieder zu erwarten. Nachdem im März 2021 die große Unterkunft für Asylbewerber in Hohenpeißenberg geschlossen wurde, wurde es ruhig um das Thema „Flüchtlinge in Hohenpeißenberg“. Der schreckliche Krieg in der Ukraine wird auch in unserem Dorf wieder ehrenamtliche Flüchtlingshelfer fordern.

zur Aufnahme der Schutzsuchenden aus Afghanistan und der Ukraine bereit. Bei all dem wollen wir die Flüchtlinge aus anderen Herkunftsländern nicht vergessen. Viele von ihnen sitzen hier seit Jahren arbeitswillig, aber ohne eine Arbeitserlaubnis, fest. Es finden weiterhin Abschiebungen von gut integrierten Familien, deren Kinder hier in Bayern in die Schule und auch in den Fußballclub gehen, statt. Wir hier in Hohenpeißenberg sind von diesen unmenschlichen Vorfällen verschont geblieben. Einzelne von uns helfen aber in Nachbargemeinden noch bei der Betreuung von diesen Flüchtlingen mit.

Bereits Ende 2014 wurde der Unterstützerkreis „Asyl“ hier im Ort gegründet. Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, fanden, dank der Unterstützung der Ehrenamtlichen des Helferkreises in Hohenpeißenberg eine neue Heimat. Zunächst kamen Syrer und Eritreer. Das Spektrum der Herkunftsländer hat sich über die Jahre stark erweitert.

Damit wir auch künftig allen Flüchtlingen bestmöglich helfen können, bitten wir die bisherigen Ehrenamtlichen des Unterstützerkreises, sich wieder zu motivieren.

Derzeit leben noch eine Asylbewerberin mit ihrem Kind in Hohenpeißenberg und einige Flüchtlinge mit Aufenthaltsrecht. Diese Situation wird sich nun ändern.

Wir suchen auch weitere ehrenamtliche Mitstreiter im Unterstützerkreis.

Bis vor kurzem waren in den Medien vor allem die afghanischen Ortskräfte im Gespräch und jetzt natürlich die Menschen aus der Ukraine. Es wurden schon Flüchtlinge aus der Ukraine privat aufgenommen. Es stehen weitere Unterkünfte in unserem Dorf

Wenn Sie sich aktiv einbringen möchten oder Fragen haben, stehen die Koordinatorinnen Monika Bitzl (0175/3709495, mbitzl@t-online.de) und Alexandra Röthlingshöfer (0151/25089112, a.roethlingshoefer@t-online.de) als erste Ansprechpartner gerne zur Verfügung.



„HOP“ sozialer Treff

Sie sind herzlich eingeladen an unseren Veranstaltungen teilzunehmen (die Informationen hierzu finden sie auf der Webseite des Rathauses) oder eigene Ideen mit uns zu verwirklichen. Sie können ihre Erfahrungen und Kompetenzen zum gegenseitigen Nutzen einbringen.



herzustellen. Kommen Sie auf uns zu!

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihren eigenen Ideen für eine lebendige Nachbarschaft engagieren.

Auch wenn sich die Fragen des täglichen Lebens nicht mehr alleine bewältigen lassen oder Gedanken den Schlaf rauben, dann gibt es im HOP in Hohenpeißenberg das Angebot, sich mit nahezu jeder Fragestellung an die Caritas zu wenden.

Frau Ursula Lampl als Koordinatorin im HOP freut sich Sie begrüßen zu dürfen. Dienstags und mittwochs ist sie von 10 bis 15 Uhr im HOP für Interessierte, Terminanfragen, neue Ideen und Hilfesuchende da.

Zinnrolle und Lötkolbenduft erweckt Ihre Lebensgeister?

Ihr Wissen um die Innereien eines Radios oder eines Staubsaugers wartet darauf endlich loszurennen? Der Holzleim zu Hause hat kein Betätigungsfeld mehr? Dann bauen Sie mit uns ein Reparatur Café auf, unter dem Motto „gricht und gratscht“. Viele Menschen wollen nicht mehr wegwerfen, sondern das ein oder andere lieb gewonnene Stück wieder zum Leben erwecken.

Digitale Technologien können älteren Menschen helfen, länger unabhängig in den eigenen vier Wänden zu wohnen und ihr Leben selbstbestimmter zu gestalten. Hierbei ist neben der Medienkompetenz auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten eine Grundvoraussetzung. Präsentationen und Inhalte können zur Verfügung gestellt werden.

Eine neue Idee?

Wir sind für neue Ideen immer offen. Jede/r bringt andere Erfahrungswerte und sein eigenes Wissen mit. Wir helfen Ihnen Bedarfe zu erfragen, gute Rahmenbedingungen aufzubauen und bei der Entwicklung und Umsetzung Kontakte

Sie sind fit im Umgang mit Smartphone und Tablet?

Wollen sie ihr Wissen an Senioren*innen weitergeben? Unsere gut eingeführten Workshops suchen ab Mai einen neuen Referen-

„HOP“ sozialer Treff

Hauptstraße 40a
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 088 05/95 49 030
hop-sozialertreff@t-online.de



Obst- und Gartenbauverein



Gerlinde Rasch und Georg Vogl vom Vorstandsteam des Gartenbauvereins

Über eine Spende von 1.200,00 Euro freute sich der stellvertretende Hospizvereinsvorsitzende Thomas Dorsch, die ihm vom Gartenbauverein im Presshaus in Hohenpeißenberg übergeben wurde. Obwohl

heuer auch in Hohenpeißenberg kein Christkindlmarkt stattfinden konnte, wurde bei den Gartlern fleißig gesteckt und gebastelt und anschließend „coronagerecht“ verkauft. Der Hohenpeißenberger Verein

unterstützt bereits seit vielen Jahren immer wieder soziale Projekte in der Region. Dabei wurde das Hospiz in Polling bisher bereits mit 5.600 Euro bedacht.

Thomas Dorsch
vom Hospizverein

Bayerisches Landesamt für Steuern

Grundsteuerreform – Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

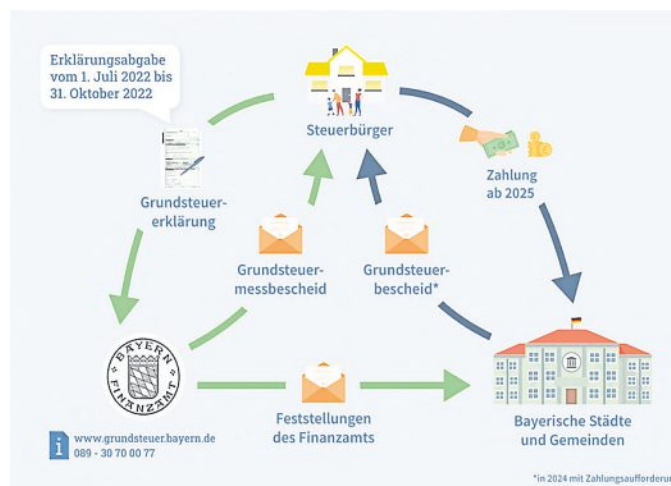
Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben.

Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid.

Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines



Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach elektronisch über das Portal ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benut-

zerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren.

Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund

um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: 089 – 30 70 00 77. In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungs-

stand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig.

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

BAUUNTERNEHMEN

Schleich

INNEN- UND AUSSENPUTZ
TROCKENLEGUNG



und Wild

WDVS, PFLASTERARBEITEN
BETONSANIERUNG

0171 300 95 07

Bschorwald 5 · Hohenpeißenberg · ☎ 08805/1006

DIAMANTTECHNIK RANFT

Seilsägen - Hydraulisches Beißen - Fugenschneiden
Baumaschinenverleih

**Betonbohren
Betonsägen**

Telefon: 08805/ 12 29
Mobil: 0171 / 7 41 56 94

Bahnhofstr. 70 - 82383 Hohenpeißenberg
Fax : 08805 / 1623
e-mail : ranft-diamanttechnik@t-online.de



iwest
Flying Horse®

Hochwertige Diät- und Ergänzungsfuttermittel für Ihr Pferd – Sprechen Sie uns an.

IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG
Hinterschwaig 46 • 82383 Hohenpeißenberg • www.iwest.de/jobs

Gottesdienste im Pfarrverband von Palmsonntag bis Ostermontag

Samstag, 09. April

18.30 Uhr, St. Michael, P.
Vorabendmesse (17.55 Uhr Rosenkranz) mit Palmsegnung

Palmsonntag, 10. April

08.45 Uhr, St. Michael, P.
Festgottesdienst mit Palmsegnung

10.30 Uhr, Auferstehng des Herrn, H.
Festgottesdienst mit Palmsegnung

10.00 Uhr, Pfarrsaal, P.
Kinderkirche mit Palmsegnung

Dienstag, 12. April

09.00 Uhr, Maria Egg, P.
Heilige Messe (8.25 Uhr Rosenkranz)

18.30 Uhr, Auferstehng des Herrn, H.
Heilige Messe (17.55 Uhr Rosenkranz) für den Verstorbenen des vergangenen Monats

18.30 Uhr, St. Michael, P.
Bußandacht (17.55 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch, 13. April

18.00 Uhr, Auferstehng des Herrn, H.
Ökumenisches Abendgebet

Gründonnerstag, 14. April

15.30 Uhr, St. Michael, P.
Kinderkirche zu Gründonnerstag

18.30 Uhr, St. Michael, P.
Abendmahlfeier im Pfarrverband

Karfreitag, 15. April

08.30 Uhr, Maria Egg, P.
Laudes zu Karfreitag

10.00 Uhr, St. Michael, P.
Kinder-Kreuzweg zum Kalvarienberg (TP: v. d. K.)

15.00 Uhr, St. Michael, P.
Karfreitagsliturgie Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

15.00 Uhr, Auferstehng des Herrn, H.
Karfreitagsliturgie, Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Karsamstag, 16. April

08.30 Uhr, Maria Egg, P.
Trauermette

18.00 Uhr, St. Michael, P.
Auferstehungsfeier für Kinder im Pfarrverband von Familien gestaltet

21.00 Uhr, Auferstehng des Herrn, H.
Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

21.00 Uhr, St. Michael, P.
Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Ostersonntag, 17. April

08.45 Uhr, St. Michael, P.
Festgottesdienst mit Speisenweihe für das Leben und Verst. des Pfarrverbands

10.30 Uhr, Auferstehng des Herrn, H.
Festgottesdienst zum Patrozinium Auferstehung des Herrn mit Speisenweihe

10.30 Uhr, St. Michael, P.
Festgottesdienst mit Speisenweihe

Ostermontag, 18. April

08.45 Uhr, St. Michael, P.
Heilige Messe für das Leben und Verst. des Pfarrverbands

10.30 Uhr, Maria Himmelf, H.
Heilige Messe

18.00 Uhr, Maria Egg, P.
Rosenkranz der St. Michaelsbruderschaft

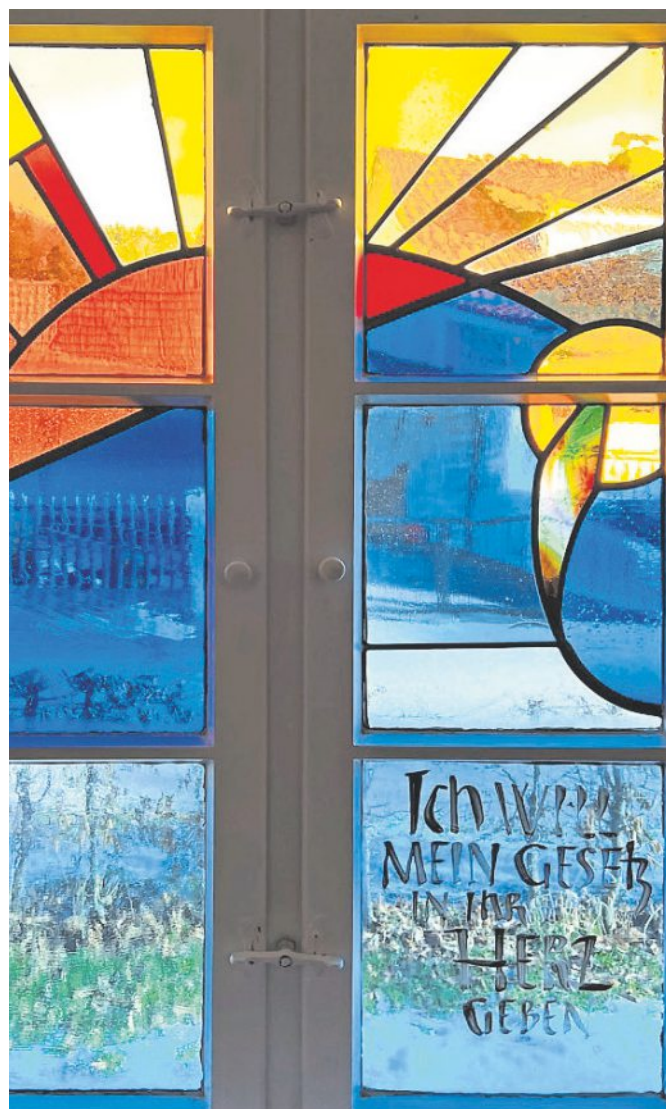
Osterzeit in der evangelischen Gemeinde

An Gründonnerstag, den 14. April, lädt die evangelische Gemeinde ein, sich gemeinsam an Jesu Gebet im Garten Gethsemane, seine Aufforderung, mit ihm zu wachen und zu beten, den Verrat durch Judas und an seine Gefangennahme zu erinnern und zwar um 19.00 Uhr vor der Tiefstollenhalle in Peißenberg.

Der Karfreitagsgottesdienst mit Beichte und Abendmahl am 15. April findet in der Hohenpeißenberger evangelischen Kirche um 9 Uhr statt. Am Ostersonntag ist um 5.45 Uhr eine Ostermorgenfeier draußen vor der Tiefstollenhalle geplant, sowie ein Familiengottesdienst draußen hinter der Friedenskirche um 10.15 Uhr in Peißenberg.

Am Ostersonntag wird ein Abendmahlsgottesdienst in der Hohenpeißenberger evangelischen Kirche um 9 Uhr gefeiert.

Alle weiteren und aktualisierten Infos unter www.peissenberg-evangelisch.de



Kirchenfenster der evangelischen Kirche Hohenpeißenberg

Termine aus dem Pfarrverband

Bußgottesdienste

Dienstag, 12. April um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael Peiting.

Beichtgelegenheiten

Beichtgespräche sind auch nach telefonischer Vereinbarung über das Pfarrbüro (Tel. 08805/92010 oder 08861/930910) jederzeit möglich.

Erstkommunion,

Pfarrkirche St. Michael Peiting
Samstag, den 07. Mai um 09.00 Uhr und 11.00 Uhr
Sonntag, den 15. Mai u. 22. Mai jeweils um 10.30 Uhr

Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg

Samstag, den 21. Mai um 09.00 und 11.00 Uhr
Jugendgottesdienst
Sonntag, den 29. Mai um 19.00 Uhr St. Michael Peiting

Trauercafe

Dienstag, den 26. April, 24. Mai, 21. Juni und 19. Juli jeweils um 15.00 Uhr im Jugendheim Peiting, Pfarrweg 2

Ökumenische Abendgebet

Jeden 2. Mittwoch im Monat in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn Hohenpeissenberg und jeden 4. Mittwoch im Monat in der Evangelischen Kirche Peiting.

Abendlob

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat i. d. Pfarrkirche Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg

Die Termine finden Sie in den aktuellen Gottesdienstanzeigen im Pfarrverband Aktuell.

Festgottesdienst zu Fronleichnam

Donnerstag, den 16. Juni um 8.45 Uhr mit anschl. Prozession in d. Pfarrkirche St. Michael und um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn Hohenpeissenberg.

Berggottesdienst

vom Team d. Familiengottesdienst gestaltet
Sonntag, 26. Juni um 10.30 Uhr auf dem Bühlach in Peiting.

Firmung für alle 8. Klässler des Pfarrverbandes

Samstag, den 02. Juli in der Pfarrkirche St. Michael in Peiting, Festgottesdienst mit Firmspendung durch G. R. Dekan Thomas Gröner.

Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V. in Hohenpeißenberg

Gemeinsame Aktion für den Hospizverein Pfaffenwinkel e.V. sowie die Stiftung Namibia

Am 11. 06. 2022 findet von 12 bis 17 Uhr ein Tag der „Offenen Tür“ bei der Firma Segmihler statt, an dem Sie sich über neue, sehr ansprechende Produkte im Solarbereich informieren und eine der vielen modernen Firmen in Hohenpeißenberg kennenlernen können. Familie Segmihler hat uns dabei eine Spendenaktion für die „Stiftung Namibia – Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V.“ und dem Hospizverein Pfaffenwinkel angeboten, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.

Der Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V. macht es sich seit 1992 in der ganzen Region

Pfaffenwinkel zur Aufgabe, Menschen bis zu ihrem letzten Augenblick unter Wahrung der Menschenwürde, mit größtmöglicher Selbstbestimmung, Lebensqualität und Linderung von Krankheitssymptomen zu begleiten – unabhängig von Alter, Religion, Staatsangehörigkeit oder Weltanschauung.

Dabei lautet unser Grundsatz „ambulant vor stationär“, denn sehr viele Menschen möchten ihre letzte Lebenszeit zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung verbringen. Zum Einsatzbereich der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte gehört auch Ho-

henpeißenberg und dessen Umgebung.

Aktuell das größte Projekt ist derzeit die Erweiterung des vereinseigenen Hospizes im Kloster Polling von zehn auf 14 Betten, gekoppelt mit der Realisation eines teilstationären Kinderhospizes durch die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München mit acht Plätzen.

Die Stiftung „Namibia – Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V.“ hat sich im März 2013 gegründet von Mitwirkenden der seit 2004 jährlich in Hohenpeißenberg stattfindenden Afrikatage; Mitbegründer war auch unser

allseits verehrter und geliebter Pfarrer Pater Johannes Neudegger.

Der Verein unterstützt Kindergarten- und Straßenkinderprojekte der Missionsbenediktinerinnen in Tutzing im Süden, wie im Norden Namibias regelmäßig und mit akut anstehenden Projekten. Hier stehen momentan im Vordergrund: Eine Solarpumpe für einen Brunnen im vom Verein mitgebauten Kindergarten in der Missionsstation Bethanie im Süden des Landes sowie der begonnene Bau eines Internates in Namuntuntu im Norden Namibias.

Unser Motto lautet: Sich als eine Welt fühlen und Verantwortung füreinander übernehmen.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern.“

Wir bedanken uns sehr bei der Familie Segmihler für diese Spendenaktion und Ihnen allen, die uns mit Ihrer Spende unterstützen.

Karlheinz Gaisbauer,
Koordinator v. Hospizverein und
Dr. Bea Heimrich,
Vorsitzende des Namibiaverins

Hospizverein im Pfaffenwinkel

Der Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V. macht es sich seit 1992 in der ganzen Region Pfaffenwinkel zur Aufgabe, Menschen bis zu ihrem letzten Augenblick unter Wahrung der Menschenwürde, mit größtmöglicher Selbstbestimmung, Lebensqualität und Linderung von Krankheitssymptomen zu begleiten – unabhängig von Alter, Religion, Staatsangehörigkeit oder Weltanschauung.

Dabei lautet unser Grundsatz „ambulant vor stationär“, denn sehr viele Menschen möchten ihre letzte Lebenszeit zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung verbringen. Jedoch haben viele Patienten und Angehörige die Sorge, ob sie die Situation daheim bewältigen können.

Daher bietet der ambulante Hospizdienst des Vereins eine Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihre Angehörigen im häuslichen Umfeld an, begleiten aber auch unterstützend in Pflegeheimen, Krankenhäusern sowie im vereinseigenen Hospiz im Kloster Polling. Zum Einsatzbereich der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte gehört auch Hohenpeißenberg und dessen Umgebung.



Wie wir Sie unterstützen können

Bei einem ersten Kontakt klärt eine unserer hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, welche Art von Unterstützung entlastend sein könnte und gewünscht wird.

Gemeinsam finden wir heraus, welches unserer Angebote für Sie richtig ist. Die hospizliche Beratung und Begleitung kann frühzeitig stattfinden, z. B. schon bei Diagnosestellung.

Die Begleitung der schwerkranken Menschen in den Familien umfasst auch die Unterstützung der pflegenden Angehörigen. Wir wollen ihnen liebevoll und vertrauenswürdig beistehen in dieser Lebensphase, damit sie im Nachhinein das Gefühl haben alles getan zu haben, was in der jeweiligen Situa-

tion möglich war. Wir können das Sterben nicht verhindern, aber wir können versuchen, das Beste daraus zu machen.

Um Sie zu stärken, den Weg zu Hause mit Ihren Angehörigen zu gehen, hat eine der Koordinatorinnen immer Rufbereitschaft, um Ihnen die Sicherheit zu geben, nicht alleine zu sein.

Vielleicht genügt ja diese Hilfe durch das ambulante Hospizteam bzw. die Versorgung durch das Team der spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (Palliahome), zu dem wir den Kontakt herstellen können. Ist dies nicht ausreichend, besteht über ein Attest des Haus- oder Klinikarztes die Möglichkeit zur Aufnahme in unser Hospiz Pfaffenwinkel in Polling.

Das Hospiz Pfaffenwinkel im Kloster Polling

Dafür stehen 10 freundlich möblierte Einzelzimmer, sowie Orte für Begegnungen und zum Verweilen in einer sehr familiären Atmosphäre zur Verfügung.

Wir kochen täglich selbst frisch und berücksichtigen dabei die individuellen Speisewünsche der Gäste. In Ausnahmesituationen stehen begleitenden Angehörigen zwei Appartements zur Übernachtung zur Verfügung.

In unserem großen Hospizgarten haben Gäste und Angehörige Gelegenheit zur Begegnung mit der Natur.

Der Verein hat heute mehr als 1.100 Mitglieder, rund 165 ehrenamtliche, aktive Hospizbegleiter und 40 hauptamtliche Mitarbeiter. Unsere Beratung, Betreuung, Begleitung und Aufnahme ins Hospiz sind für jedermann kostenfrei.

Aktuell das größte Projekt ist derzeit die Erweiterung des vereinseigenen Hospizes im Kloster Polling von zehn auf 14 Betten, gekoppelt mit der Realisation eines teilstationären Kinderhospizes durch die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München mit acht Plätzen.

Wir bedanken uns bei den ortsansässigen Firmen für die Projekt-Unterstützung beim Bau der integrierten Photovoltaik-Anlage in einen Wintergarten/Ausstellungsraum, die durch die Firma Segmihler ins Leben gerufen wurde.

Tag der offenen Tür am Samstag, den 11. Juni von 12 bis 17 Uhr

- Aleo Solar GmbH
- Glas Schmözl e.K., Peiting
- Metallbau Johann Sieber, Forst
- Zimmerei Andreas Hackl, Forst
- Bautechniker Christian Knappich, Hohenpeißenberg
- Schreinerei Thomas Obholzer, Forst
- Zaunbau Lutz, Forst
- Zimmerei Ahl & Goldbrunner, Hohenpeißenberg

Solarstromanlagen

S&S

elektrotechnik

Elektronikerbetrieb & staatlich geprüfter Energieberater

Reinhard Segmihler

Bahnstraße 82
82383 Hohenpeißenberg
Tel. 088 05/8171
Fax 088 05/95 52 57
www.segmihler-elektrotechnik.de
r.segmihler@gmail.com

Deutscher Alpenverein
Ortsgruppe Hohenpeißenberg



Skitourenwoche in den Berchtesgadener Alpen

Ziel der Skitourenwoche waren eigentlich die Dolomiten. Mangels Schnee in der Region Südtirol änderten wir das Ziel auf Berchtesgaden. Die Anreise über den Irschenberg nützten wir zu einer Skitour auf den Geigelstein (1808m) in den Chiemgauer Alpen. Eine Kaltfront mit Sturm verzögerte den Start und verhinderte den Aufstieg bis zum Gipfel. Bei der weiteren Anfahrt zur Unterkunft in Schönau am Königssee besserte sich das Wetter. Die Vorhersage für die folgenden Tage bestand aus

einer Folge von Kaltfronten mit viel Wind. In den vier Tagen unternahmen wir im anspruchsvollen Skitourengebiet Berchtesgadener Alpen Besteigungen auf den Jenner (1802m), die Gugl (1801m) von Ramsau aus und das 3. Watzmankind (2167m). Aufgrund einer Kaltfront am Abreisetag, stiegen wir nochmals auf den Jenner bei viel Pulverschnee. Alle 8 Teilnehmer konnten nach dieser erlebnisreichen Skitourenwoche mit viel Pulverschnee zufrieden die Heimreise antreten.



Ein neues Team löst Frau Bitzl (4.v.r.) als Koordinatorin der NBH ab (v.l.n.r.) Tatjana Körsten, Elisabeth Schneider-Rasche und Petra Bischel mit Bürgermeister Thomas Dorsch im Hintergrund



Unsere Skitourengruppe unterwegs im Watzmankar Richtung 3. Kind (2167m)

Hohenpeißenberg unterstützt den Hospizverein in Polling

Mit einem Betrag von 3.000,00 Euro unterstützt die AWO Hohenpeißenberg zum wiederholten Mal die Arbeit des Hospizvereins in Polling.

Besonders liegt den Mitgliedern der AWO das geplante Neubauprojekt von Erwachsenen- und Kinderhospiz am Herzen.



Zur Spendenübergabe in Hohenpeißenberg trafen sich Hans Siebert, Vorsitzender AWO, Thomas Dorsch, stellvertretender Vorsitzender des Hospizvereins Doris Löhnert, Kassier AWO

Aktuelles aus der Nachbarschaftshilfe

Im Dezember 2021 konnte die Nachbarschaftshilfe auf eine zehnjährige Erfolgsgeschichte unter Leitung von Frau Bitzl zurückblicken, die ein Team von etwa 25 ehrenamtlichen Helfern um sich geschart hatte. Seitdem kam es zu circa 2700 Einsätzen (fast 4000 Arbeitsstunden) als Unterstützung im Notfall in vielen Lebenslagen, vor allem in Form von Fahrten zum Arzt, zu Einkäufen, kleineren Hilfestellungen zu Hause (z.B. Entlastung pflegender Angehöriger, Formulare ausfüllen), bis hin zur Kinderbetreuung bei Engpässen von Eltern. Dank einer soliden finanziellen Basis unter dem Schirm der Bürgerstiftung, konnten die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

Am 9.2.2022 wurde in Anwesenheit unseres Bürgermeisters offiziell die Leitung der Nachbarschaftshilfe von Frau Bitzl auf ein neues Team übertragen, da Frau Bitzl mehr Luft braucht für ihr außerberufliches Engagement in der Namibiahilfe und für andere Projekte sowie gerne Platz machen wollte für neue Ideen und ein jüngerer Team.

E-Mailnachbarschaftshilfe@hohenpeissenberg.de an die Nachbarschaftshilfe wenden, die unbürokratisch, flexibel und kostenfrei Hilfe anbieten kann. Die Helfer arbeiten alle ehrenamtlich. Lediglich für geleistete Fahrdienste wird eine km-Pauschale erbeten oder eine Spende auf das Konto DE 53 7345 1450 0036 0681 04.

Glücklicherweise fand sich ein neues Dreierteam, das die Koordinationsaufgaben der Nachbarschaftshilfe übernehmen wird: Frau Schneider-Rasche ist seit Gründung der NBH dabei und bringt dank einer Vielzahl eigener Einsätze viel Erfahrung mit. Neu dabei sind Frau Körsten und Frau Bischel, die sich beide freuen, in diesem Bereich mithelfen zu dürfen. Letztere ist Ansprechpartnerin der NBH in der Gemeinde und unter der Nummer 08805-9210-15 erreichbar.

Bürgermeister Thomas Dorsch war hoch erfreut, dass ein reibungsloser Übergang für die Koordinationsaufgaben gelang und brachte seine große Wertschätzung gegenüber Frau Bitzl und den vielen ehrenamtlichen Helfern zum Ausdruck, die sich sehr um das Gemeinwohl verdient machen.

Ab 2014 entwickelte sich aus der Nachbarschaftshilfe der „Unterstützerkreis Asyl“, der sehr wertvolle Arbeit leistete für die Integration der Asylsuchenden, die unserer Gemeinde zugewiesen wurden. In der Hochphase waren dies bis zu 80 Personen. Inzwischen besteht hier kaum noch Bedarf.

Neue Freiwillige sind in der Nachbarschaftshilfe jederzeit willkommen, ebenso Wünsche für erweiterte Hilfestellungen. Vielleicht lassen sich auch Jugendliche gewinnen, die zum Beispiel stundenweise Babysitterdienste oder Kinderbetreuungsaufgaben gegen einen kleinen Obulus übernehmen. Das neue Team freut sich auf jede Anregung!

Stiftung Namibia

Was unterstützen wir mit Euren/Ihren Spenden?



Der Verein „Stiftung Namibia – Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V.“ freut sich, auf viel Erreichtes zurückblicken zu können und hat dieses Jahr wieder viel vor.

- Wir unterstützen den Internatsbau in der Missionsstation der Tutzinger Benediktinerinnen in Namuntuntu, jetzt bereits schon mit 15000 Euro und Sachspenden, die mittels eines Containers 2021 hier gesammelt und dorthin transportiert wurden.

- Wir können jetzt schon diese Missionsstation mit neuen Solarbatterien ausstatten (ca. 8000 Euro).

- Wir möchten den Brunnen unseres Kindergartens in der Missionsstation Bethanie im Süden Namibias mit einer Solarpumpe ausstatten und unser Internat in Namuntuntu im Aufbau weiter unterstützen.

- Wir möchten unsere monatliche Unterstützung für das Straßenkinderprojekt Tsumeb, in dem inzwischen 500 Kinder versorgt werden, und in die Speisung in unserem Kindergarten Namuntuntu mit dreißig Kindern täglich weiterführen.

- Ebenso steht dieses Jahr auch wieder die Organisation und Befüllung eines Containers mit der Sammelzentrale Aktion Hoffnung in Laupheim an.



Dabei helfen wir zwei Namibia-Vereine in Hohenpeißenberg wieder zusammen und können durch Ihre großzügigen Sach- und Geldspenden wieder viel bewegen.

Wir freuen uns auch sehr auf den Tag der „offenen Tür“ der Familie Segmihler im Juni, die uns mit einer Spendenaktion für die geplante Solarpumpe des Brunnens in Bethanie helfen wollen. Vielen Dank schon mal dafür. Auch erwarten wir mit Freude und Spannung unseren Afrikatag am 22.10.2022, der hoffentlich dieses Mal wieder stattfinden kann. Wir sind dabei guten Mutes und zuversichtlich.

Begrüßen möchten wir auch Andrea Schuster, Christa Bäßler, Angelika Filser und Angela Feneberg als kooperative Mitglieder unseres Vorstandes, die uns mit Rat

und Tat und neuen Ideen beiseite stehen. Vielen Dank. Vielen, vielen Dank allen für Ihre großartige tatkräftige Unterstützung und die vielen Spenden, die wir auch weiter brauchen, um unsere Projekte zu unterstützen.

*Ihre/Eure Beatrix Heimrich
und das Vorstandsteam*

Bau- & Möbelschreinerei
Schreinermeister

E-Mail:
info@schreinerei-vogl.de
Internet:
www.schreinerei-vogl.de

Ulrich
Vogl

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Bauernstuben
- Innenausbau

Buchschornstraße 16 • Hohenpeißenberg
Telefon (08805)362 • Mobil 01 72/8902158 • Telefax: (08805)723

Ihre freundliche Bäckerei im Herzen von Hohenpeißenberg

Öffnungszeiten
Hohenpeißenberg,
Hauptstraße 43
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, Sonntag
Ruhetag

bäckerei
Ssar
konditorei
café-bar

Auto Buchner



Inhaber Peter Buchner

- PKW – Wartung und Instandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Stützpunkt
- Dekra-Stützpunkt
- AU nach § 47a
- Ersatzteile und Zubehör

Anton-Pröbstl-Str. 11 • 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805/470 • Fax 08805/466 • E-Mail: autohaus.buchner@t-online.de

Meisterbetrieb
Riedl Haustechnik
GmbH & Co. KG
... immer für Sie da

HEIZUNG
SANITÄR
SOLARTECHNIK

SPENGLEREI
WOHNRAUMLÜFTUNG

www.riedl-haustechnik.de

Hohenpeißenberg - Nordstraße 12 - ☎ 08805/ 10 60

CLAUS RADLMAIER



zukunftsorientierte Haustechnik

Hohenpeißenberg
Telefon 08805/955050

- ◆ Energie-Check
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Solartechnik
- ◆ Elektroinstallation
- ◆ Kaminsanierung



Einladung Termine 2022



Mai:

Freitag, 13. Mai

20 Uhr im Berggasthof

Bayerischer Rigi

Jahreshauptversammlung

- mit Neuwahlen der
Vorstandschaft

Anschließend Clubabend
mit Stoßbuddeln und Dart

- Zweikampf-Tageswertung

mit Preisgeld

- griabiger Ausklang

Juni:

Samstag, 25. Juni

MSC Sommerfest

**17 Uhr in der Zechenschenke
in Peitung**

- mit Minigolf und
Stockschießen

- Tageswertung mit
Preisgeld

- Grillfleisch und Getränke

Juli:

Samstag, 2. Juli und

Sonntag, 3. Juli

Pfaffenwinkel-Classic

August:

Sonntag, 7. August

**10 Uhr das Event auf dem
Berg – Oldtimertreffen**

- Treffen für Auto – Motorrad

- Bulldog

- Race Ausstellung

- Hüpfburg – lecker Essen –
Kaffe und Kuchen

Dazu sind natürlich auch
alle Clubmitglieder mit und
ohne Oldtimer eingeladen.

September:

Samstag, 17. September

Monte Rigi Classic

Noch in Planung. Infos
folgen.

November:

Freitag, 11. November

20 Uhr im Gasthof zum

Eiberwald

MSC Kegeln

Noch in Planung. Infos
folgen.

Dezember:

Samstag, 17. Dezember

20 Uhr im Berggasthof

Bayerischer Rigi

*Auf Euer Kommen freut sich
die Vorstandschaft*



Danke! Danke! Und nochmals Danke!



Taking Hands Namibia – Deutschland e.V. hat dank vieler sozial engagierter Menschen, dank Sachspenden und vor allem dank sehr großzügiger Geldspenden im Oktober 2021 eröffneten Kindergarten nun weiter ausbauen können. Mittlerweile besuchen 18 Kinder am Vormittag unseren integrativen Kindergarten. Mit großer Begeisterung kommen die Kinder zum Spielen, Basteln und Lernen zu uns. Am Nachmittag kommt noch eine andere Gruppe, 22 Schulkinder, die unser Angebot mit Freude annehmen. Die Vormittagsgruppe setzt sich hauptsächlich aus Vorschulkindern zusammen. Von den insgesamt 18, benötigen sieben besondere Hilfen auf Grund von Beeinträchtigungen. Doreen, eine Montessori Erzieherin, konnten wir für die Betreuung gewinnen. Zusammen mit Katrina, unserer Köchin und Hilfskraft, versorgt sie die Kinder am Vormittag. Grundlagen für den Schulbeginn werden inhaltlich behandelt.

Vorschulerziehung in dem Kindergarten von Omaruru ist deshalb so enorm wichtig, da viele der Kinder die offizielle Schulsprache Englisch kaum oder überhaupt nicht beherrschen. Ohne diese Unterstützung würden manche Kinder nicht die gleichen Chancen ha-

ben, denn auch ihre Eltern können wegen mangelnder Sprachkenntnisse nicht helfen.

Die Hauptakteurin im Bereich Nachmittagsbetreuung und Aufbau des Kindergartens ist die Pädagogin Brigitte. Sie lehrt und festigt nicht nur die notwendigen Bausteine für den Schulalltag, sondern wiederholt, bespricht und erklärt Inhalte aus dem vorangegangenen Schulunterricht. Brigitte organisierte zudem den ersten Elternabend. Dieser war ein herausragendes Ereignis im Armenviertel von Omaruru, denn es war der erste seinesgleichen. Neugierig und sehr interessiert kamen 18 Mütter. Schön ist zu sehen, dass aus der anfänglichen Hilfe „von außen“ eine fruchtende Zusammenarbeit wächst. Obwohl es nicht üblich ist, dass Eltern in das Kindergarten- bzw. Schulleben integriert werden, beteiligen sie sich sehr engagiert. Die entstehende Kindergartenfamilie wird generell seitens der Eltern bestmöglich unterstützt und gefördert.

Momentan dürfen wir einen kleinen Raum einer Kirchengemeinde nutzen. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit – dank des neuen Schattendaches – auch im Freien zu spielen. Doch der Platz ist bereits jetzt schon sehr beengt. Daher ist das aktuelle Ziel, ein Grund-

stück zu erwerben. Dort soll der Kindergarten neben den Räumen für die Kinderbetreuung auch Platz für Therapiezimmer bieten. Das neue Schattendach mit Schaukeln ist bereits so konstruiert worden, dass es leicht umgezogen werden kann. Für dieses Vorhaben freuen wir uns über jede tatkräftige, helfende Hand! Durch eine Mitgliedschaft mit einem Beitrag von 30 Euro pro Jahr werden bereits die Kosten für das Mittagessen eines Kindes für sechs Wochen gedeckt. Wir freuen uns auch über Zuwachs in unserem Verein und jede aktive Mitwirkung. Auch einmalige Spenden helfen, die nötigen Anschaffungen, laufenden Kosten oder Instandhaltungen wie Therapiegeräte oder weiteres Inventar zu finanzieren.

Spendenkonto: DE 73 7035 1030 0032 6031 51 bei der Sparkasse Oberland.

Wer mehr lesen mag oder das Projekt weiterempfehlen oder verfolgen möchte, der kann hier fündig werden: Auf unserer Internetseite www.takinghands.com, bei Facebook oder Instagram #takinghandsnamibia. Vielen lieben Dank für die bisherige Unterstützung und eine schöne kommende Osterzeit wünscht der Verein Taking Hands Namibia - Deutschland e.V.

(i. A. Tatjana Körsten)

Theatergruppe Hohenpeissenberg e.V.: Liebe Freundinnen und Freunde des Theaters

Es ist ruhig geworden um die Theatergruppe Hohenpeissenberg seit Beginn 2020. Nicht nur, dass es uns im Jahr 2020 leider nicht gelungen ist, eine Spieler-Crew aufzustellen, nein im Jahr 2021 hat uns die Pandemie ausgebremst. Aufgrund der ungewissen Lage Ende letzten Jahres hat die Vorstandschaft beschlossen, auch für das Frühjahr 2022 keine Vorstellung zu planen.

Dennoch wollen wir gerne das 30-jährige Jubiläum des Vereins feiern und der Gemeinde und den Theaterfreunden einen unterhaltsamen Abend mit kleinen Sketchen bereiten.

Um dies jedoch im Herbst

umsetzen zu können, benötigen wir im ersten Schritt vor allem eines: Spieler! „Alte Hasen“ oder gerne auch „Neu-Einsteiger“ sind gebeten, sich baldmöglichst bei unserem Spielleiter Daniel Schellenberger unter TheatergruppeHpb@ aol.com zu melden, um mit den Planungen beginnen zu können.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 28.04.2022 um 19.30 Uhr im großen Saal im Haus der Vereine statt. Um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder wird gebeten.

*Liebe Grüße und bis bald
Eure Vorstandschaft
der Theatergruppe*

Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V.

Volles Programm trotz anhaltender Coronapandemie

Nachdem das letzte Jahr nicht so verlaufen ist, wie wir uns das gewünscht hätten, wollen wir in diesem Jahr wieder voll durchstarten.

Dazu stehen einige Konzerte und Großveranstaltungen auf dem Programm der Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg.

Durch die momentan hohen Coronazahlen können wir leider unsere alljährliche Josefifeier im HdV nicht mit Ihnen feiern.

Damit dieser Verlust nicht allzu schwer fällt, haben wir uns eine Alternative überlegt: und zwar ein Frühjahrsanblasen.

Dies soll nicht nur eine Entschädigung für die Josefifeier sein, sondern dient auch als Ersatz für unser Neujahrsanblasen, welches im letzten Jahr 2021 nicht stattfinden konnte. Deshalb waren wir auch zum Jahreswechsel im ganzen Ort unterwegs und haben ihnen einen Neujahrsgruß in Form eines Jahreskalenders für 2022 überbracht.

Auch schon fleißig am Üben und Planen sind wir für unseren Schmanckerlabend und das darauffolgende Weinfest, welche wieder am Pfingstweekende (03.-05.06.) auf dem Hohen Peißenberg stattfinden werden. Hoffentlich können wir Sie, wie gewohnt im großen Festzelt mit tollen Schmanckerln und traditioneller Blasmusik begrüßen.

Neu auf dem Kalender ist auch ein Kinderkonzert für all unsere kleineren Fans, die mit der konzertanten Musik/Blasmusik noch nicht ganz so viel anfangen können. Hierzu wird sich am 24. Juli im HdV eingetroffen und zu bekannten Kinderliedern getanzt und gelacht. Damit die Eltern auch versorgt sind, gibt es Kaffee und Kuchen. Unsere Jugendkapelle wird für Sie auch ein paar Stücke zum Besten geben. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber für Spaß und Überraschungen für



Jung und Alt ist auf jeden Fall gesorgt.

Genauere Informationen erhalten sie dann in der nächsten Ausgabe des Rigi Echos. Zudem haben wir uns dazu entschlossen, beim Bezirksmusikfest von Osterzell am Wertungsspiel teilzunehmen. Drücken Sie uns hierzu gerne, die Daumen.

Eine weitere Gelegenheit uns spielen zu sehen, bekommen Sie bei der Einweihung des grünen Kragens in Hohenpeißenberg, welche wir musikalisch umrahmen werden.

Bei unserem Jahreskonzert, jährlich im November, sind wir auch guter Dinge Ihnen dieses Jahr wieder ein Highlight zum Ende des Jahres bieten zu können. Damit auch das eine Überraschung wird, geben wir das Motto des Abends noch nicht bekannt.

Um unsere Kapelle finanziell weiter führen zu können, sind wir auf diese Feste und auch auf Spenden angewiesen. Falls Sie uns hierbei unterstützen wollen, würden wir uns über jeden Euro freuen, der auf unserem Konto DE73 7016 9509 0202 5287 38 eingeht.

Wie Sie sehen, ist bereits Vieles in Planung, um Ihnen das Jahr 2022 mit tollen Blasmusikmomenten und musikalischen Leckerbissen zu versüßen. Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie auch in diesem Jahr bei einigen, oder am besten bei allen unseren Konzerten/Verrichtungen, wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin können wir nur sagen, bleiben Sie gesund und auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Ihre KnaTra
Hohenpeißenberg



Osterfeier der AWO

Die AWO Hohenpeissenberg lädt alle Mitglieder und Freunde zur Osterfeier ein.

Samstag, den 9.4.2022 um 14.30 Uhr im Gasthof Bayer. Rigi.

Ihr kompetenter Malerbetrieb in der Region

Maler Maier
Werner Maier GmbH

Mehr frische Farbe ins Leben bringen!

Peiting - Tel. 08861 - 256440 maler-maier.com

Proebstl
Exklusiver Möbel- und Innenausbau
Bauschreinerei · Denkmalschutz · Brandschutz

Frauenwaldstraße 3
82383 Hohenpeißenberg

Telefon 08805 95 53 73
Telefax 08805 95 53 74
Mobil 0177 71 59 306

www.schreinerei-proebstl.de
e-mail@schreinerei-proebstl.de

www.fredls-fahrschule.de

fredls
FAHRSCHULE

HOHENPEISSENBERG
Hauptstr. 98

PEITING
Angermosstr. 28

Tel. 0173 748 3799

Frohe Ostern!

Daniela Schaan Heilpraktikerin

Schwerpunkt Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene



Osteopathie im Pfaffenwinkel

Hettenstraße 9
82383 Hohenpeißenberg

Tel. 08805/9547198

praxis@osteopathie-pfaffenwinkel.de

www.osteopathie-hohenpeissenberg.de

Gesundheit mit Weitblick



NORDSTRASSE 4 · 82383 HOHENPEISSENBERG
TELEFON 08805/1525 · FAX 08805/1478

- KFZ-MEISTERBETRIEB • UNFALLINSTANDSETZUNG
- TÜV + DEKRA-PRÜFSTÜTZPUNKT



Rigi Dogs - mobile Hundeschule Verena Wimmer

Tel: 015 22 - 315 84 15

Mail: rigidogs@gmail.com

Web: www.rigidogs.de

Post: Klausenstr. 16, 82383 Hohenpeißenberg

Einzeltraining • Gruppentraining • Begleitung von Anfang an
Erfolgreiches Training durch positive Bestärkung

Simone Demmel
Fachfußpflegerin

Bschorwald 5 82383 Hohenpeißenberg
08805/9219099 0171/2375473

E-Mail: sdemmel@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

Obst- und Gartenbauverein



Corona, Corona und immer wieder Corona. Nachdem auch der geplante Christkindlesmarkt der Gemeinde wieder abgesagt wurde, stellte sich für uns als Verein die Frage, was tun wir mit dem Adventskranzbinden. Nach reiflicher Überlegung kamen wir zu dem Schluss, dass wir dies unter Corona-Bedingungen durchführen wollen. So trafen wir uns vom 22. November bis zum 26. November 2021 mit jeweils minimaler Besetzung und mit zuvor durchgeführten Tests auf dem Berg zum Basteln. Dort wurden dann in vielen Stunden Adventskränze, Türkränze gebunden und anderes gebastelt. Einige Mitglieder waren zu Hause tätig und spendeten ihre Ware für den caritativen Verkauf.

Dafür möchten wir uns natürlich bei Ihnen und allen anderen Helfern nochmals herzlichst bedanken.

Am Samstag, den 27. November 2021 war dann der Verkauf ab 10.00 Uhr vor dem Presshaus. Innerhalb relativ

kurzer Zeit waren wir ausverkauft. Das hat uns natürlich erfreut, denn mit so einem Andrang hatten wir nicht gerechnet. Ganz erfreulich war dann der Erlös von 1800 Euro. Schon vorher hatten wir festgelegt, dass wir diesen wieder an das Hospiz in Polling und an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach im Allgäu spenden wollen. Und so gingen dann 1200 Euro nach Polling und 600 Euro an das Kinderhospiz in Bad Grönenbach.

Nachdem wir schon die Einladungen für die verschobene Mitgliederversammlung von 2020 verteilt hatten, die am 3. Dezember 2021 stattfinden sollte, mussten wir diese wieder auf Grund des erneuten Corona-Geschehens absagen und auf nun hoffentlich 2022 verschieben. Wir hoffen dass jetzt endlich die Pandemie langsam zu Ende geht und wir wieder zu einem normalen Vereinsleben, ohne Beschränkungen und Absagen, zurückkehren können.

Die Vorstandschaft

Neuer Feldgeschworener für Hohenpeißenberg



Ab März 2022 unterstützt Hermann Schröder Georg Rohmoser und Ludwig Eggersdorfer als Feldgeschworener in Hohenpeißenberg.

Die Feldgeschworenen sind als Vertreter der Gemeinde bei allen Vermessungsarbeiten unterstützend anwesend.

Nach der einstimmigen Wahl von Herrn Schröder durch den Hohenpeißberger Gemeinderat wurde er von Bürgermeister Thomas Dorsch vereidigt.

Dorsch dankte Schröder für Übernahme dieses ältesten, kommunalen Ehrenamts.

Deutscher Alpenverein Senioren Aktivitäten im Herbst/Winter 2021/22



Seit Mitte März 2020 haben wir wegen der Corona Pandemie Versammlungsverbote und Kontaktbeschränkungen. Deshalb ist unser Vereinsleben fast zum Erliegen gekommen. Auf die traditionelle Nikolausfeier musste verzichtet werden. Skitouren sind unter Einhaltung der Coronaregeln wieder möglich. Selbst das Alpenvereins-Training mittwochs und am Donnerstag ist seit Januar für geboosterte Mitglieder möglich.

Arbeitseinsatz am Kirchen- und Hanslweg

An mehreren Tagen richtete das Kirchwegteam, bestehend aus Dünzl Manfred, Schelkle Josef, Kreitner Klaus, Summer Wolfgang, Graf Helmut, Pitzer Hans und ich, an mehreren Stellen das Gelände. Kurz vor Weihnachten haben wir nochmal das Laub herausgereicht und die Wasserablauffrinnen freigegeben. Ende Dezember 2021 hat der starke Wind das Marienbild unterhalb des zweiten Türles am Kirchweg wegen Fäulnis am Pfosten umgeworfen. Wir haben daraufhin im Februar ein Fundament betoniert und dort eine U-Schiene gesetzt. Graf Helmut hat das Marienbild restauriert und am 08. März haben wir es wieder aufgestellt. (siehe Foto)

Der Kath. Frauenbund hat die Kosten der verzinkten U-Schiene übernommen. Die Fa. Eggersdorfer hat den Beton spendiert. Führer Michael und Toni halten den Hanslweg in Schuss. Sie haben wieder einige Stufen und verfaulte Gelän-

derpfähle erneuert. Wir bedanken uns beim örtlichen Bauhof für die Bereitstellung des notwendigen Materials. An die Mountainbiker wird dringend appelliert, unsere Bergwege nicht zu befahren. Durch die Bremsmanöver werden die Stufenbretter beschädigt und der Boden aufgerissen. Die Folge sind bei Starkregen Erosionsrinnen.

Arbeitseinsatz an unserer Sektionshütte auf dem Hörnle

Anfang November haben wir das Dach an unserem Holzstand um 80 cm verlängert, damit zwei Reihen Brennholz komplett unter Dach sind. Wir haben das notwendige Material bei schon winterlichen Verhältnissen, ca. 10 cm Schnee, mit unserem Dacia Duster und Hänger hinaufgefahren. Mit dabei waren unser Hüttenwart Gottmann Hubert, Schelle Josef beide aus Huglfing, der Palmberger Franz und ich. (siehe Foto).

Skitouren

Unser Skitourenwart Hubert Krautsdorfer hat wieder interessante Skitouren auf dem Programm. Einige konnten bis jetzt durchgeführt werden. Wir bedanken uns beim Hubert für sein Engagement.

Hauptversammlung mit Neuwahlen

Am Freitag, den 19. November 2021 hatten wir unsere Hauptversammlung mit den üblichen Berichten und Bildern vom Vereinsgeschehen.



Bei den Neuwahlen wurden gewählt:

1. Vorstand:
Ludwig Eggersdorfer

2. Vorstand:
Georg Stange
Schriftführer:
Norbert Fischer

Kassier:
Klaus Riedl

Sommertourenkoordinator:
Klaus Riedl

Wintertourenwart:
Hubert Krautsdorfer

Medien- und Lichtbildwart:
Hubert Assum

Beisitzer:
Sybille Scheich
Martin Schwab
Rene Höldrich

Revisoren:
Wolfgang Summer
Josef Engel

Seniorentouren:
Elsa Schweiger
Besonders erfreulich ist, dass wir 3 junge Leute als Beisitzer für den Ausschuss gewinnen konnten.

Ausblick auf das kommende Jahr

Im April werden wir wieder unser Tourenprogramm für diesen Sommer aufstellen. Es werden sicher wieder interessante Berg- und Radtouren angeboten. Wir hoffen auf rege Beteiligung. Für Freitag, den 24. Juni wird unsere Sonnwendfeier geplant. Hoffentlich kommt da nichts dazwischen.

Zu Beginn der Badesaison werden wir wieder die Slackline aufbauen.

Eine Bergmesse werden wir wieder gemeinsam mit der Sektion Peißenberg feiern.

Hohenpeißenberg im März 2022.

Eggersdorfer Ludwig

(Vorstand der Ortsgruppe)

Tennis-Saison 2022

In wenigen Wochen werden wir, sofern es Corona zulässt, in die neue Tennissaison starten. Bis es so weit ist, sind noch einige Arbeiten, wie die Instandsetzung der Spielplätze zu erledigen.

Unsere Vorstandschaft hat nach eingehender Diskussion entschieden, dass wir in diesem Jahr noch einmal Sportplatzbaufirma Rogg; in der Federführung, die Plätze spielgerecht herrichten, lassen. Wir werden mit unseren Helfern dabei die aufwendigen Handarbeiten verrichten. Geplant ist Freitag/Samstag, 1. und 2. April 22.



Tennislehrer

Für die neue Saison haben wir einen zusätzlichen Tennislehrer im Einsatz!

Mein Name ist Fabian Feichter und ich bin 30 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Südtirol und lebe nun seit 2 Jahren in Hohenpeißen-

berg, als Tennislehrer arbeiten darf, um Kinder und Erwachsene ebenfalls vom Tennissport zu begeistern. Mit Stefan Kulla und Fabian Feichter haben wir nun, mit Saisonbeginn zwei erfahrene Tennis-Trainer.

Die Tennisabteilung Hohenpeißenberg hat folgende Mannschaften für die Saison 2022 gemeldet:

Herren, 6er Mannschaft, Südliga 3

Herren 40, 4er Mannschaft, Südliga 4

1. Junioren 18, 4er Mannschaft, Südliga 3

2. Junioren 18, 4er Mannschaft, Südliga 4

Juniorinnen 18, 4er Mannschaft, Südliga 3

Erfreulich ist, dass wir im Jugendbereich wieder drei Teams am Start haben.

Wir wünschen allen Mannschaften eine verletzungs-freie und erfolgreiche Tennissaison.

Neues Logo im Vereinsheim

In der Winterzeit hat unser Vereinsheim im Innenbereich einen neuen Anstrich erhalten. Thomas Pfleger und Alexander Brecht haben dann gleich auch weiter gemacht und das TSV Logo an die freie Wand im Vorraum aufgemalt. Diese Arbeit wurde mit dem Beamer an die Wand gestrahlt und dann ausgemalt. Einfach großartig, welche Kreativität die jungen Mitglieder entwickeln und umsetzen.



82383 Hohenpeißenberg | Bahnhofstraße 48
Tel. 08805 / 1027 | info@eggersdorfer-wohnbau.de
www.eggersdorfer-wohnbau.de

Hopser Hof Laden



Hof-Laden

Dienstag 9 - 19 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr

Milchtankstelle

24 Stunden / 7 Tage

Forster Str. 18
Fam. Schleich 08805/1667

Zirbenbetten

Mit unseren Zirbenbetten und Schlafsystemen gut schlafen und erholt aufwachen.



Schreinerei Bockamp
Bschorrwald 10
82383 Hohenpeißenberg
Tel. (0 88 05) 87 63

Naturschlaf Oberland



www.naturschlaf-oberland.de

Wenn's Spass macht, geht's auch leicht.



ONE FOR ALL  **ABC Fahrshule**
Peißenberg · Hohenpeißenberg · Huglfing

Ruf an:
0800 - ABC FAHREN
Schau rein:
ABC-Fahrschule.com

Autohaus Schelle



Neuwagenvermittlung
Unfall - Reparatur
Gebrauchtwagen

TÜV / DEKRA im Haus
Original Ersatzteile
Reifenmontage
Mietwagen

Hauptstraße 53 · 82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-8225 · Fax: 08805-8844 · eMail: info@auto-schelle.de

TSV Hohenpeißenberg Abteilung Tennis

Für Kinder, Anfänger, ambitionierte
und leistungsorientierte Spieler

Ab April Schnupperkurse für
Kinder

10 x Stunden: gesamt 49 € /Kind

Für Erwachsene: kostenloses
Probetraining von 30 min.



Für Infos:
Fabian Feichter
0151/51776966

www.tenniscoach-fabian.de



berg. Ich bin ausgebildeter Tennislehrer, Fitness- und Gesundheitstrainer, Ernährungsberater und Mentalcoach. Der Tennissport begleitet mich bereits seit meiner Kindheit. Die komplexen körperlichen und psychischen Zusammenhänge faszinieren mich an diesem Sport ganz besonders. Ich freue mich, dass ich für den TSV Hohenpei-

Mannschaften 2022:

In der kommenden Saison gehen insgesamt 5 Mannschaften für Hohenpeißenberg in den Spielbetrieb. Nach einer Strukturreform hat der Bayerische Tennisverband im vergangenen Jahr die 7 Tennisbezirke in zwei Regionen, Nord- und Südbayern, zusammengefasst. Dadurch ergibt sich eine etwas abgeänderte Spielklassenstruktur.

Abteilung Fußball:

Vorbereitung Rückrunde Saison 2021/2022

Nach einer nicht erfolgreichen Hinrunde starteten die Herrenmannschaften am 07.02.2022 in die Vorbereitung für die Rückrunde. Ab diesem Zeitpunkt steht ein neuer Trainer an der Seitenlinie.



Sein Name ist Georg Schwalder. Er spielte zu seiner aktiven Zeit für den SC Böbing und den BSC Oberhausen. Im Anschluss trainierte er die Jugend und die 1. Mannschaft des SC Böbing.

Nach einer langen Spieler- und Trainerkarriere möchte Alexander Sanktjohanser mehr Zeit mit seiner Familie verbringen und tritt somit im Winter als Trainer der 1. Mannschaft zurück. Der Abschied beider Seiten nicht leicht. Aufgrund der Corona Pandemie konnte unser Alex bis jetzt leider noch nicht gebührend verabschiedet werden. Was er in den letzten Jahren auf die Beine gestellt hat, ist sehr erwähnenswert. Er schaffte es nahezu, alle Hohenpeißenberger wieder zu ihrem Stammverein zurückzuholen. Sein bisher größter Erfolg als Trainer war der Aufstieg in die Kreisklasse 2018.

Dem Verein wird er zum Glück als 2. Vorstand immer noch zur Verfügung stehen. Außerdem hat er den größten Anteil, dass wir unseren Georg als neuen Trainer gewinnen konnten. In diesem Sinne wollen wir uns, bei dir Alex, für dein großes Engagement bedanken und wünschen dir und deiner Familie alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit. Nun liegt es daran, mit einer guten Vorbereitung den Klassen-erhalt in der Kreisklasse noch zu schaffen. Dies wird zwar eine schwere Aufgabe, aber ans Aufgeben denkt keiner.

Für dieses Ziel wurde der Kunstrasen in Schwabbruck zum Trainieren gemietet. Des Weiteren stehen für beide Mannschaften zahlreiche Vorbereitungsspiele auf dem Programm, um wieder in den Wettkampfmodus zu gelangen.

Die Mission Nichtabstieg für die 1. Mannschaft beginnt am 26.03. im Lokalderby beim TSV Peiting II.

Die 2. Mannschaft geht unverändert in die Rückrunde der B-Klasse. Unsere Rigi Kicker stehen auf einem souveränen 4. Tabellenplatz und haben mit dem Abstieg nichts mehr am Hut. Somit können sie befreit aufspielen und noch die einen oder anderen Punkte einfahren. Wer weiß was noch alles bis zum Saisonende passieren kann. Der Abstand zum 2. Platzierten aus Apfeldorf beträgt sechs Punkte. Die Rückrunde geht am 27.03. beim Gastspiel in Schongau gegen Türk Gücü los.

C-Trainerschein Kinder und Jugend

Mitte des Jahres 2021 begann bei uns in Hohenpeißenberg die Ausbildung für die C-Trainer Lizenz. Darunter dabei sind vier Spieler aus unserem Herrenbereich (Lukas Rauschenbach, Tobias Haberstock, Florian Goldbrunner, Alessandro Farigu) und unser Trainer der 2. Mannschaft David Kamrad. Ende März/Anfang April werden sie ihre Prüfung ablegen um in Zukunft als lizenzierte Trainer in unserem Verein tätig zu sein. Einen riesigen Dank müssen wir unserem Jugendleiter Klaus Kechele aussprechen, der alles gemanagt hat und es ermöglichen konnte, dass die Trainerausbildung bei uns im Ort zu Stande kam.

Fußballjugend Vorrunde 2021/22

Auch unsere Jugendmannschaften konnten endlich wieder eine komplette Vorrunde bestreiten. Folgende Tabellenstände waren zur Winterpause zu verzeichnen.

A-Junioren: Platz 4

C-Junioren:

keine Platzierung, da wir hier

Norweger Model ohne Wertung spielen

D-Junioren: Platz 4

E-Junioren: Platz 7

F-Junioren: Fair Play Liga ohne Wertung

G-Junioren: Keine Liga nur Funino Turniere

Wir hoffen nun, dass wir endlich auch mal wieder die Rückrunde einer Saison spielen können und freuen uns, wenn es zum Saisonende auch eine Abschlusstabelle geben wird.

DFB-Stützpunkt Training

Mit Stolz können wir berichten, dass Maxi Bauer und Florian Koss es geschafft haben sich für das DFB-Stützpunkt Training zu qualifizieren.

Das Stützpunkttraining steht für eine professionelle und wohnortnahe Talentförderung. Dabei hat der

Bayerische Fußball-Verband (BFV) ein enges Talentstützpunkt-Netz über Bayern gespannt. Neben den 18 regionalen BFV-Nachwuchszentren werden die talentiertesten Fußballer(innen) ab der U12 in insgesamt 64 DFBStützpunkten betreut und individuell gefördert. Dort wird, neben dem Training im Heimatverein, einmal wöchentlich (in der Regel montags) unter professioneller Anleitung trainiert.

Wir wünschen den Beiden viel Erfolg und hoffen, dass sie sich durch diese Zusatzausbildung fußballerisch noch weiter verbessern können. Das wir hier zwei solche Talente in unseren Reihen haben, ist unter anderem auch auf das gute Training ihres Trainers Hannes Bauer und Robins

Kovacs zurückzuführen. Die Beiden haben eine sehr gute Mannschaft über die Jahre immer weiterentwickelt, was uns hoffentlich in der Zukunft, einige gute Spieler für unseren Herrenbereich bringen wird.

Termine:

09.04., 15:00 Uhr

TSV Schongau II – TSV Hpb II

10.04., 15:00 Uhr

SV Fuchstal – TSV Hpb

16.04., 15:00 Uhr

FC Issing – TSV Hpb

18.04., 14:00 Uhr

TSV Hpb – TSV Schondorf

12. Mai, 20:15 Uhr

Jahreshauptversammlung im Vereinsheim

1. und 2. Juli

Hobbyturnier

Schriftführer: Tobias Haberstock

Jugendleiter: Klaus Kechele

Fußballtag mit der Primus Koch Grundschule



Für alle aufmerksamen Leser des Rigi Echo sei gesagt, dass dieser Artikel bereits in der letzten Ausgabe des Jahres 2021 zu lesen war. Leider wurde der Artikel ohne die Bebilderung gedruckt und konnte somit nicht voll zur Geltung kommen. Daher habe ich mich entschieden, diesen Artikel nochmals in dieser Ausgabe zu veröffentlichen.

Da es immer schwieriger wird, noch möglichst alle Mannschaften zu besetzen, haben wir in am 04.10.2021 in Zusammenarbeit mit der Primus-Koch-Grundschule, einen Fußballtag mit der Durchführung des Paule Schnupperabzeichens vom DFB durchgeführt.

Bei nicht optimalem Wetter, waren von den insgesamt 108 Kindern der Klassen 1/2a, 1/2b, 1/2c, 3 und 4, 104 Kinder am Fußballplatz anwesend. In 5 Gruppen durchliefen sie die 3 Stationen: Drippbelkünstler, Kurzpäss-Ass und Elferkönig, (siehe unten) die zum Erwerb des Abzeichens notwendig sind.

Dabei konnten an jeder Sta-



tion 10 Punkte erzielt werden, um sich das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu erspielen.

Die Kinder hatte sichtlich Spaß bei den ihnen gestellten Aufgaben. Es wurden auch noch zwei weitere Stationen zur Überbrückung von Leerlaufzeiten eingebaut.

Dies waren zum einen ein Funino Minifußballfeld wo auf 3 Feldern mit je 4 Toren ein kleines Turnier gespielt wurde und als Zweites eine Torwand, um die Kinder vom Fußball zu begeistern.

Am Ende der Veranstaltung erhielt jedes Kind das Paule Schnupper Abzeichen als

Anstecknadel und eine Urkunde mit der Anzahl der Punkte und dem damit verbundenen Aufdruck, ob das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze bestanden wurde.

Als Jugendleiter war dies für mich eine sehr gelungene Veranstaltung, die erst durch die Tatkräftige Unterstützung von Max und Mathias Oswald, Lukas Sanktjohanser, Rainer Friedemann, Roman Greiner und Johannes Schuldes durchgeführt werden konnte.

Wir hoffen, dass wir durch solche oder ähnliche Veranstaltungen wieder einige neue Mitglieder gewinnen können und würden uns freuen, noch öfter mit der Grundschule diese Veranstaltungen durchzuführen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Stefan Schmid und seinen Lehrkräften für die gute Zusammenarbeit.

